



SPD Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis
Mülheimer Str. 210 – 51469 Bergisch Gladbach

20.09.2018

Liebe Andrea,

mit Entsetzen haben wir zur Kenntnis genommen, dass Du damit einverstanden gewesen bist, dass Herr Maaßen zwar das Amt des Präsidenten des Verfassungsschutz aufgeben muss, dafür aber zur Belohnung Staatssekretär im Innenministerium wird. Der einzige der gehen muss, ist unser Genosse Gunther Adler, ein anerkannter Experte auf seinem Gebiet.

Eine solche Entscheidung ist weder der Basis unserer Partei, noch den Bürgern zu vermitteln. In den ersten Gesprächen, die wir mit Parteimitgliedern und Bürgern geführt haben, hat dies nur Kopfschütteln verursacht.

Du glaubst doch bitte nicht, dass wir einen solchen faulen Kompromiss jemanden als Erfolg verkaufen können, auch wenn wir zu Recht auf das Rückkehrrecht in Vollzeit, die Stabilisierung der Rente, Gute-Kita-Gesetz und die Qualifizierungsoffensive stolz sein können.

Diese große Koalition wird keine große Zukunft mehr haben, wenn sowohl Frau Merkel als auch Ihr Euch von Horst Seehofer weiter vorführen lasst. Der Mann agiert wie ein Geisterfahrer und es wird Zeit, dass Ihr ihn stoppt und nicht weiter das Geschäft der AfD betreiben lasst. Da er diese Koalition unter eine Kanzlerin Merkel ganz offensichtlich nicht will und systematisch alle konstruktiven Bemühungen untergräbt, muss er gehen und darf Herrn Maaßen gleich mitnehmen.

Auch ich habe zu der Mehrheit in unserer Partei gehört, die eine große Koalition befürwortet hat, aber jeden Tag, an dem Horst Seehofer weiter agiert, wächst bei mir das Gefühl, dass die Gegner mit Ihrer Skepsis Recht behalten werden.

Mein Kreisvorstand hat jedenfalls heute einstimmig beschlossen, dass ich Dir diesen offenen Antwortbrief auf Deinen Mitgliederbrief zur aktuellen Lage schreibe.

Liebe Franziska, Katarina und Svenja, Lieber Heiko, Hubertus und Olaf,

wenn wir richtig informiert sind, müsst Ihr über die Entscheidung zum Fall Maaßen im Kabinett noch abstimmen. Auch wenn die CDU Euch überstimmen kann, können wir Euch nur dringend bitten, für ein klares und unmissverständliches Nein zu votieren. Lasst Euch das nicht gefallen und zeigt Haltung, denn so kann es nicht weitergehen. Ihr tut Euch und diesem Land keinen Gefallen damit, denn es hat noch niemandem geholfen, faule Kompromisse einzugehen. Jeder weiß, Rabauken und Quertreiber hören nur auf, wenn man Ihnen entschlossen entgegentritt und nicht nachgibt.

Euer



Robert Winkels

Vorsitzender der SPD im Rheinisch-Bergischen Kreis